

Kleine Mitteilungen

Autor(en): **Baeschlin, F.**

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Vermessungswesen und Kulturtechnik = Revue technique suisse des mensurations et améliorations foncières**

Band (Jahr): **35 (1937)**

Heft 11

PDF erstellt am: **16.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Convocation à l'assemblée d'automne 1937
qui aura lieu le samedi 27 novembre, 14 h 15,
au Bürgerhaus à Berne, 20, Neuengasse, parterre.

Ordre du jour:

- 1⁰ Procès-verbal de la 10^e assemblée générale 1937.
- 2⁰ Propositions du comité concernant le congrès international de photogrammétrie à Rome 1938.
- 3⁰ Informations et divers.

La partie administrative sera suivie d'une conférence avec projections lumineuses de M. *Ed. Imhof*, professeur à l'école polytechnique fédérale, sur ses levés et son voyage dans le Thibet chinois. Les épreuves que traverse actuellement le pays donneront un intérêt d'actualité tout spécial à ce sujet. Nous comptons sur une nombreuse participation de nos membres. Les personnes invitées et toutes celles que cette conférence intéresse seront les bienvenues. La conférence de M. le Prof. Imhof commencera vers 15 h.

Le comité de la S.G.P.

Kleine Mitteilungen.

Hochschulnachrichten.

Der Schweiz. Bundesrat hat folgende Wahlen getroffen:

Als ord. Professor für Baustatik I, Hoch- und Brückenbau in Stahl: Dipl.-Ing. E. T. H., Dr. sc. techn. *Fritz Stüssi*, von Glarus und Wädenswil, geb. 3. Januar 1901, bisher freierwerbender Ingenieur und Privatdozent an der E. T. H.

Als ord. Professor für Flugzeugstatik und Flugzeugbau: Dipl. Masch.-Ing. E. T. H. *Eduard Amstutz*, von Sigriswil (Bern), geb. am 18. November 1903, Kontrollingenieur beim eidg. Luftamt.

Freivorlesungen an der Eidg. Technischen Hochschule.

Wir machen die in der Nähe von Zürich wohnenden Leser auf die Freivorlesungen an der E. T. H. aufmerksam. Das Wintersemester hat am 19. Oktober begonnen.

Der Besuch der allgemeinen Vorlesungen an der Abteilung für Freifächer der E. T. H. ist jedermann, der das 18. Altersjahr zurückgelegt hat, gestattet. Die Einschreibung der Freifachhörer erfolgt bis am 13. November 1937 auf der Kasse (Zimmer 36 c des Hauptgebäudes der E. T. H.). Das Honorar beträgt Fr. 6.— für die Wochenstunde im Semester. Wir weisen speziell auf die folgenden Vorlesungen und Uebungen hin:

Prof. Dr. *W. Brunner*

- Allgemeine Astronomie (3 Stunden)
- Sphärische Astronomie (2 Stunden)
- Einführung in die Astrophysik (3 Stunden)

Dr. *H. Burger*

- Natur- und Heimatschutz (1 Stunde)

Prof. Dr. *W. von Gönzenbach*

- Kanalisation und Abwasserreinigung (Hygienischer Teil) 1 Stunde

P.D. Dr. *E. Völlm*

- Graphische Methoden, Rechenmaschinen, mathematische Instrumente (2 Stunden)

P.D. Dr. *F. Gaßmann*

- Geophysikalische Methoden (2 Stunden)
- Uebungen dazu (3 Stunden)

P.D. Dr. *H. Schildknecht*

Technik und landwirtschaftliche Praxis der Bewässerung in den U. S. A. (1 Stunde)

Kulturtechnische Abwasserverwertung (1 Stunde)

Wir machen ferner auf die vielen interessanten Vorlesungen über Literatur, Sprachen, Philosophie, historische und politische Wissenschaften und die militärischen Freifächer aufmerksam, auf die wir hier nicht alle verweisen können.

Ein Verzeichnis sämtlicher Vorlesungen, die an der allgemeinen Abteilung für Freifächer der E. T. H. im Wintersemester 1937/38 gehalten werden, kann auf der Rektoratskanzlei bezogen werden.

60. Geburtstag von Dr. h. c. Heinrich Wild.

Am 15. November 1937 begeht Dr. h. c. Heinrich Wild, Baden, seinen 60. Geburtstag.



Wir erlauben uns, einige kurze Angaben aus dem Lebenslauf des hervorragenden Instrumentenkonstruktors zu geben. Wild ist Bürger von Mitlödi (Kt. Glarus). Mit 15 Jahren trat er in eine praktische Lehre beim damaligen Linthingenieur Legler in Glarus ein. Er kaufte sich ein kleines Winkelmeßinstrument und machte damit nach kurzer Zeit selbständig ausgedehnte Aufnahmen des Linthperimeters. Später besuchte er die Geometerschule in Winterthur und kam 1899 als Praktikant auf die Landestopographie in Bern. Der Direktor dieses Amtes, Dr. h. c. L. Held erkannte bald die hervorragende Begabung des jungen Mannes. Im Jahre 1900 wurde er zum Ingenieur III. Klasse gewählt. Er betätigte sich als Topograph, Nivelleur und als Triangulationsingenieur. Zufolge seiner Tüchtigkeit wurde er in der Folge bis zum Ingenieur I. Klasse befördert und ihm

die Verifikation der Waldvermessungen übertragen. Außerdem überwies ihm die Direktion die Behandlung instrumenteller Fragen, seine hervorragende Begabung auf diesem Gebiete richtig erkennend.

1907 trat Wild aus der Landestopographie aus und übersiedelte bald darnach nach Jena, um bei der Firma Carl Zeiß eine neue Abteilung für den Bau geodätischer Instrumente einzurichten. Die Leitung dieser Abteilung „Geo“ besorgte Wild volle 13 Jahre. Im Jahre 1921 übersiedelte er wieder in die Schweiz, um seine Instrumente, die inzwischen Weltruf erhalten hatten, bei der Firma Heinrich Wild in Heerbrugg zu konstruieren. Hier entstand der Universaltheodolit Wild, der Präzisionstheodolit und der Stereoautograph Wild, neben einer Reihe anderer Vermessungsinstrumente, so auch Phototheodolite und Fliegerkammern. Dabei berechnete Wild neue Objektive, die einen großen Fortschritt darstellten. Er führte die optischen Rechnungen nach einer eigenen Methode durch, die es ihm erlaubten die Korrekturen bedeutend weiter zu treiben, als dies bis dahin der Fall war. Außerdem entstanden neue Theodolite und militärische Instrumente, hergestellt bei der Firma Kern & Co., Aarau.

Die Geodäsie und Astronomie ist auf neue Konstruktionen dieses begabten Konstrukteurs gespannt. Im Jahre 1930, anlässlich der Ver-

sammlung der Internationalen Gesellschaft für Photogrammetrie in Zürich wurde Wild von der E. T. H. zum Dr. der technischen Wissenschaften ehrenhalber in Würdigung seiner hervorragenden Verdienste um die Konstruktion geodätischer Instrumente ernannt.

Die Fachgenossen bringen Dr. h. c. Heinrich Wild zu seinem 60. Geburtstag die besten Wünsche dar und hoffen, daß er in voller Gesundheit den geodätischen und astronomischen Instrumentenbau noch um manche seiner genialen Konstruktionen bereichern werde.

F. Baeschlin.

Bücherbesprechungen.

Mitteilungen der Geographisch-Ethnographischen Gesellschaft Zürich. 1936/37, Band XXXVII (früher Jahresberichte). 15 × 23 cm, 146 S. Kommissionsverlag Beer & Cie., Zürich. Preis broschiert Fr. 8.—.

I. Wissenschaftliche Arbeiten.

Dr. R. Streiff-Becker, Die Küstenlandschaft von São Paulo unter dem Einfluß des Menschen. S. 3–15

Prof. E. Imhof, Das Siedlungsbild in der Karte. S. 17–86

Prof. Dr. C. Täuber, China vor den Chinesen. S. 87–95

Prof. Dr. A. Aeppli, Geographische Bibliographie der Schweiz für die Jahre 1935 (Nachträge) und 1936. S. 97–127

II. Berichte und Verhandlungen.

Jahresbericht der Geographisch-Ethnographischen Gesellschaft Zürich 1936/37. S. 128–132

Kassabericht 1936/37. S. 133

Mitgliederverzeichnis, Stand 9. Juni 1937. S. 134–141

Verzeichnis der in den Jahresberichten und Mitteilungen bisher erschienenen Aufsätze. S. 142–146.

Wenn wir hier auf diese Veröffentlichung hinweisen, so geschieht es in erster Linie, um auf die Arbeit von Prof. E. Imhof näher einzutreten, die auch in einem Separatdruck erschienen ist, andererseits aber um unsere Leser für die geographische Bibliographie der Schweiz zu interessieren. Diese Bibliographie enthält folgende Abschnitte:

I. Karten und Kartographie.

1. Atlanten, Karten größerer Gebiete, Schulkarten, Reliefs und Panoramen.

2. Topographische Karten und Stadtpläne.

3. Geologische Karten.

4. Verschiedene Karten.

5. Kartographie und Geodäsie.

II. Allgemeines: Lehrbücher, Methodisches, Zeitschriften, Biographien.

III. Physische Geographie.

1. Geologie, Morphologie, Bergstürze, Erdbeben.

2. Hydrologie, Gletscher, Lawinen, Wasserwirtschaft.

3. Klima.

IV. Pflanzen- und Tiergeographie.

V. Anthropogeographie.

1. Anthropologie, Ethnologie, Urgeschichte, Volkskunde.

2. Siedlungen, Heimatkunde.

3. Landwirtschaft, Industrie, Handel, Statistik.

4. Verkehr, Reisen, Touristik.

Interessenten verweisen wir auch auf die Inhaltsverzeichnisse der Jahresberichte und Mitteilungen seit 1899.